



**Bildung fördern - Chancen  
eröffnen**

**Impressum:**

Herausgeber

Stiftung Bildung für Thüringen

Peterstraße 1

99084 Erfurt

Fon: 0361 60155 330

Fax: 0361 60155 399

Mail: [info@bildung-fuer-thueringen.de](mailto:info@bildung-fuer-thueringen.de)

Web: [www.bildung-fuer-thueringen.de](http://www.bildung-fuer-thueringen.de)

Gestaltung, Satz & Layout

Stiftung Bildung für Thüringen

Stand: 10.2016

**M**it ihrer Errichtung im Jahr 2006 hat die Stiftung Bildung für Thüringen die Aufgabe übernommen, die SCHULEWIRTSCHAFT - Arbeit in Thüringen zu begleiten und die MINT-Bildung im Besonderen zu fördern.

So haben sich der Vorstand der Stiftung und die Botschafter darauf verständigt, möglichst eine geschlossene MINT- Bildungskette in Thüringen zu initiieren und dort, wo Lücken bestehen, mitzuhelfen, diese zu schließen. Im Einzelnen sind daraus mehrere Initiativen entstanden, die jeweilig mit verschiedenen Partnern umgesetzt werden.

## **I. Mathematisch-naturwissenschaftliche und technische Bildung in KiTa und Grundschule**

Durch Wahrnehmen und Entdecken erkunden die Kinder ihre Umwelt. Als aktive Gestalter hantieren sie mit unterschiedlichsten Materialien, erproben Arbeitsgänge, erforschen Beziehungen und verfeinern im fortschreitenden Erfahren und Lernen ihr Handeln und Wissen. Auf der Grundlage selbstständigen Tuns erwerben die Kinder die Fähigkeit, Kenntnisse auf neue Situationen zu transferieren und dieses auch in abgewandelter Form anzuwenden. Sie ziehen dabei Rückschlüsse und reflektieren das eigene Tun.

Um Kinder in ihrem Entwicklungsprozess umfassend zu unterstützen, hat sich die Stiftung früh für die MINT-Bildung in KiTa und Grundschule stark gemacht.

Umsetzungspartner auf Bundesebene ist die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und in Thüringen die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT).

Gemeinsam setzen die drei Stiftungen in Thüringen das „Haus der kleinen Forscher in KiTa und Grundschule“ um und haben die Initiative „Thüringen - Land der kleinen Forscher“ ausgerufen.

Daneben kooperiert die Stiftung mit dem Arbeitgeberverband GESAMTMETALL, um die MINT-Bildung umfassend zu fördern. Dr. Michael Stahl, Geschäftsführer für die Bereiche Bildung und Volkswirtschaft, führt aus: „Wir müssen die MINT-Bildung in der Breite stärken. Dazu ist es wichtig, die Ausbildungsreife der Jugendlichen, vor allem in den MINT-Kompetenzen zu erhöhen. Empirische Untersuchungen zeigen, dass die Teilnahme an frühkindlicher Bildung die Mathematik-Kompetenz der Schülerinnen und Schüler positiv beeinflusst.“



Daher sollte die frühkindliche Infrastruktur weiter ausgebaut werden. Wichtig ist auch die Einstellung der Schülerinnen und Schüler zu Naturwissenschaften und Technik. Vereinfacht gesagt: Wer verstanden hat, dass MINT wichtig ist, strengt sich mehr an und zeigt bessere Leistungen. Mentoren-Programme können also helfen, die Kompetenzen in den MINT-Bereichen zu stärken, wenn sie Bedeutung und Nutzen von MINT für das spätere Leben verdeutlichen.“

Um eine umfassende Förderung von Kindern aus KiTa und Grundschule zu ermöglichen, kooperiert die Stiftung Bildung für Thüringen mit dem Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden Fortbildungsthemen für KiTas und Grundschulen entwickelt und thüringenweit umgesetzt. Die Themen greifen den Thüringer Bildungsplan auf und möchten Qualitätsentwicklung in KiTas und Grundschulen vorantreiben. Ergänzend dazu werden KiTas im Kontext des Bundesprogrammes KitaPlus zu pädagogischen und betriebswirtschaftlichen Themen beraten und fortgebildet. Abgerundet wird die Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. durch die Initiierung von Forscher-Workshops für Kinder aus KiTa und Grundschule wie auch die Umsetzung von Feriencamps für Grundschul Kinder.



## II. Kooperation mit der Joachim Herz Stiftung

Im gemeinsamen Projekt der Joachim Herz Stiftung und dem Umsetzungspartner Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. werden unter wissenschaftlicher Begleitung von Prof. Bernd Hill Unterrichtsmaterialien entwickelt, die den Schülerinnen und Schülern das Lernen von der Natur ermöglichen. Die Bionik sucht als interdisziplinäre Wissenschaft in der lebenden Natur nach Lösungen für die Technik. Die sich in der lebenden Natur entwickelten Strukturen dienen als Vorbild für technische Lösungen. Das Experiment als Mittel zur Erkenntnisgewinnung: Im Rahmen des Projektes entsteht ein Experimentiersystem zum Thema Bionik. Es ist so konzipiert, dass sich Schülerinnen und Schüler durch forschend-entdeckendes Lernen weitgehend selbstständig Wissen aneignen und dieses anwenden. Darüber hinaus erhalten die Lernenden einen vertieften Einblick in die Denk- und Arbeitsweisen der Bionik als eine heute bedeutsame praxisbezogene Wissenschaft.



Im Schuljahr 2009/2010 wurde für die Klassenstufen 5/6 das Unterrichtsfach „Mensch-Natur-Technik“ als Bindeglied zwischen Heimat- und Sachkundeunterricht eingeführt. Das Fach ist integrativ angelegt und berücksichtigt Aspekte der Fächer Biologie, Chemie und Physik. Bisher gibt es nur wenige, speziell auf diesen themenübergreifenden Ansatz, zugeschnittene Materialien und in der Regel auch keine eigens dafür ausgebildeten Lehrkräfte. Daher kommt neben Entwicklung und Erprobung der Unterrichtsmaterialien der Fortbildung



von Lehrkräften eine entscheidende Bedeutung zu. Entsprechend wird das Experimentiersystem Thüringer Lehrkräften in einem eigens dafür erarbeiteten Fortbildungskonzept vorgestellt. Es fügt sich gut, dass die entwickelten Materialien in die Initiative „Jungforscher Thüringen“ unter Federführung der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) eingebunden werden können. In den oberen Klassenstufen bieten besonders Fächer wie „Natur und Technik“ sowie „Naturwissenschaften und Technik“ Raum für die Auseinandersetzung mit bionischen Themen und den damit verbundenen physikalischen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten. Diese beiden Wahlpflichtfächer ermöglichen, das im Physik-Unterricht (in Regelschulen, Thüringer Gemeinschaftsschulen und Gymnasien ab Klassenstufe 7) erworbene Wissen auf interdisziplinäre Themen wie Bionik anzuwenden. Um die entstandenen Unterrichtsmaterialien bundesweit allen interessierten Lehrkräften zugänglich zu machen, finden Sie zudem Eingang auf der Lehr-Lern-Plattform [www.LEIFphysik.de](http://www.LEIFphysik.de)

### III. Kooperation mit SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen

Die Tradition von SCHULEWIRTSCHAFT reicht in Thüringen in das Jahr 1990 zurück. Ziel ist es, eine Brücke zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem zu schaffen. Wichtige Grundmaxime von SCHULEWIRTSCHAFT ist deren Freiwilligkeit. Ehrenamtliche Schul- und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter finden sich unter Beteiligung von Experten aus Berufsorientierung und Arbeitsmarkt in regionalen Arbeitskreisen zusammen. Durch Wechselseitigkeit und Augenhöhe geprägte Kooperationen schaffen die Grundlage für einen gegenseitigen Lernprozess: Schule von Wirtschaft und



Wirtschaft von Schule. Die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen versteht sich als Dach für 18 Arbeitskreise.



Zweimal im Jahr treffen sich Vertreterinnen und Vertreter der thüringenweit aktiven Arbeitskreise und tauschen sich über aktuelle Entwicklungen in der Bildungspolitik aus. Ziel ist es, junge Menschen gut auf die Arbeits- und Berufswelt vorzubereiten und deren Eltern in die Berufswahlentscheidung

einzu beziehen. Gemeinsam werden regionale Aktivitäten geplant und umgesetzt, von MINT-Wettbewerben, Handreichungen, über Berufsinformmärkte, Lehrerbetriebspraktika bis hin zu -fortbildungen sowie Hochschul- und Betriebserkundungen.

Die Stiftung Bildung für Thüringen unterstützt und fördert die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen.

#### IV. MINT-freundliche Schule Thüringen

Im Rahmen der bundesweiten Initiative „MINT Zukunft schaffen“ zeichnet die Stiftung Bildung für Thüringen gemeinsam mit der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) Thüringer Schulen aus, die sich im MINT-Bereich besonders engagieren. Unser gemeinsames Ziel ist es, Grund-



schulen und weiterführende Schulen, die willens und auf dem Weg sind eine „MINT-freundliche Schule“ zu werden, in einen gemeinsamen Prozess einzubeziehen.

#### V. Schülerstipendien für begabte Gymnasiastinnen und Gymnasiasten im naturwissenschaftlich-technischen Bereich

Das Stipendiatenprogramm der Stiftung Bildung für Thüringen wurde im Schuljahr 2008/2009 erstmals durchgeführt und wird derzeit erfolgreich im 9. Durchgang umgesetzt.

Bisher wurden bzw. werden mehr als 400 Stipendiatinnen und Stipendiaten in das Programm aufgenommen und gefördert.



Wir möchten mit vielfältigen Maßnahmen den ökonomischen, naturwissenschaftlichen und technischen Sachverstand unserer Jugend

erweitern und führen in Kooperation mit ja.m - Jugend aktiv Mitteldeutschland - Verein zur Eliteförderung der Jugend e. V. sowie mit Unterstützung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Thüringer Hochschulen und zahlreichen Thüringer Unternehmen unser Stipendiatenprogramm für begabte Gymnasialtinnen und Gymnasiasten der Klassenstufen 11/12 durch.

Unsere Angebote sind praxisnah und ermöglichen den jungen Menschen Einblicke in Wirtschaft und Wissenschaft:

- Erkundungs- und Informationsprogramme aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik
- Hochschulbesuche mit Forschertagen, Schnuppervorlesungen und Studienberatungen
- Kamingsgespräche mit Unternehmern
- Besuch eines Standortes des Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrums
- Besuch des Deutschen Bundestages in Berlin

Neben jährlich wiederkehrenden Angeboten ergänzen unser Stipendiatenprogramm besondere Höhepunkte:

- POL&IS (Politik und internationale Sicherheit) - das Simulationsspiel zur Weltpolitik, durchgeführt durch Jugendoffiziere der Bundeswehr
- Besuch der IdeenExpo in Hannover (zweijährig)

Im Rahmen unseres Alumni-Netzwerkes tauschen sich ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten aus und werden durch die Stiftung Bildung für Thüringen zu interessanten Fachveranstaltungen und Tagungen in Thüringen informiert.

## **VI. Förderung von MINT-Vorhaben an weiterführenden allgemein bildenden Schulen in Thüringen**

Unser langfristiges Ziel ist es, jungen Menschen eine Möglichkeit zu bieten ihre berufliche Perspektive in Thüringen zu finden. Die Stiftung Bildung für Thüringen unterstützt finanziell und ideell Projekte, die dazu beitragen, Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern. Mit unseren Zuwendungen beteiligen wir uns an verschiedenen schulischen und außerschulischen Vorhaben, die den Wirtschaftsstandort Thüringen und die speziellen Fähigkeiten von jungen Menschen vorantreiben.

## **Kontakt**

Anette Morhard

Stiftung Bildung für Thüringen

Peterstraße 1

99084 Erfurt

Fon: 0361 60155 330

Fax: 0361 60155 399

Mail: [info@bildung-fuer-thueringen.de](mailto:info@bildung-fuer-thueringen.de)

Web: [www.bildung-fuer-thueringen.de](http://www.bildung-fuer-thueringen.de)